



Pressemitteilung

Nachts im Museum

Das Freiburger Uniseum präsentiert am 20. Juli bis Mitternacht
Einblicke in die Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität

Habsburgische Gepflogenheiten, Jesuitenorden, Initiationsriten in der Neuzeit, architektonische Meisterwerke auf dem Campus: Das Uniseum Freiburg, das Museum der Albert-Ludwigs-Universität, präsentiert am Samstag, 20. Juli 2013, im Rahmen der Freiburger Museumsnacht sechs Sonderführungen. Von 18 bis 24 Uhr geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Uniseums Einblicke in die Geschichte der Universität Freiburg.

Die Führungen finden stündlich statt:

18.15 Uhr

Deposition und Penaljahr: Studentische Initiationsriten in der frühen Neuzeit

19.15 Uhr

Das neue Bild der Erde. Wie ein Freiburger das Bild der Welt beeinflusste

20.15 Uhr

Die Freiburger Universität und der Jesuitenorden

21.15 Uhr

Die Albert-Ludwigs-Universität: eine habsburgische Universität wird badisch

22.15 Uhr

Hitlers willige Helfer? Die Medizinische Fakultät im Nationalsozialismus

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Rimma Gerenstein
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Dr. Anja Biehler
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 16.07.2013

23.15 Uhr

The truth will set you free. On Architecture and Symbolism of some University Buildings

Das Uniseum befindet sich in der Bertoldstraße 17, 79085 Freiburg. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

www.uniseum.uni-freiburg.de

Kontakt:

Uniseum Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität

Tel.: 0761/203-3835

E-Mail: info@uniseum.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.